

WAS KANN MAN AUS DIESER FLÄCHE MACHEN?

728 x 90

ZUM STARTEN HIER KLICKEN ▾

Donnerstag, 05.05.2011

WirtschaftsWoche Premium-Services eMagazin Abo-/Leser-Service Konferenzen Shop

Home Depot Blogs Forum Video/Audio Social Media Jobs Quiz RSS-Feeds Newsletter Mobil

Login Jetzt registrieren

wiwo.de Blogs Jo's Jobwelt "Warum Zeitmanagement nicht funktioniert"



Jo's Jobwelt
Hier analysiert WiWo-Redaktion Joballtag und lüftet Karrieregeheimnisse

- Deutschland
- Konjunktur
- Ausland
- China
- Indien
- Tichys Totale
- Internationale Presseschau

Warum Zeitmanagement nicht funktioniert

04.06.2009 von Jochen Mai | 7 Kommentare | 0 Trackbacks

Zeitmanagement boomt. Seminare werden besucht, Ratgeber gekauft, Kalender mit Zeitplaner auch. Alles muss noch ein bisschen schneller gehen. Alles effizienter organisiert werden. Rund um die Uhr. Aber was bringt's? Auf jeden Fall keine Zeit.

- Artikel senden
 - Permalink
 - Bookmarks

Ein Gastbeitrag von dem Zeitberater und Professor Karlheinz Geißler

Der Weg von der Zeitnot zum Zeitwohlstand führt praktisch immer über eine Kriegserklärung an die Zeit. Ziel dieser Kampfhandlungen ist es, wie in den einschlägigen Ragebernen nachzulesen ist, die Zeit „zu beherrschen anstatt sich von ihr beherrschen zu lassen“. Geführt wird die Fehde mit einer rhetorischen Begleitmusik, die empfiehlt, die an jeder Ecke lauern den „Zeitfresser“ und unberechenbaren „Zeitdiebe“ zu identifizieren und zu eliminieren sowie den nicht minder bedrohlichen „Zeitfallen“ geschickt auszuweichen. Ins gelobte Land, wo die besseren Zeiten warten, dürfen schließlich jene einziehen, die ihren „inneren Schweinehund“ im Ausbildungscamp des Zeitmanagements zum zeittreuen Wachhund umschulen konnten.



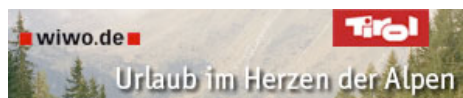
Drollig, aber umsonst. Zeit lässt sich nicht im Blitzkriegtempo vom einen auf den nächsten Tag erobern. Auch beherrschen lässt sie sich nicht, und besiegt hat sie sowieso niemand. Weder die Ratschläge, noch die vielen Listen und Schemata, die der notorisch unordentlichen Zeit Ordnung beibringen sollen, bestehen den Praxistest. Ihr Scheitern enthüllt sie zu dem, was sie sind: Untaugliche Ramschware aus dem Hochstapellager der Schnellbeglückungspsychologie.

Nicht die Zeit ist es, die beim Zeitmanagement in den Griff genommen wird: Man ist es selbst. Das Zeitmanagement macht die Eiligen und Gehezteten zu Gefangenen ihres Wunsches, jede Minute ausnutzen zu müssen. Es ist aber gerade die Verwirklichung dieses Wunsches, die die Gehezteten daran hindert, in Frieden mit der Zeit zu leben. Zeitsparen führt auch nicht zu den Idyllen des Zeitwohlstandes. Tatsächlich ist die vermeintlich gesparte Zeit unwiderruflich verschwunden – wie gewonnen, so zerronnen. Auch das übrigens ein Beleg dafür, dass das Zeitmanagement von seinen Versprechen lebt und nicht von deren Erfüllung.

Wer Zeit spart, der spart am Leben. Zeitsparen heißt ja, auf das Erleben der Gegenwart, auf den Augenblick, zugunsten einer unbekannteren, unsicheren und unkalkulierbaren Zukunft zu verzichten. Leben findet aber nicht in der Zukunft, sondern in der Gegenwart statt. „Die Zeit“, schrieb schon Martin Heidegger, „ist die Abfolge des Jetzt“. So wie es keinem Menschen gelingt, das Heute aufs Morgen zu verschieben, so wenig lässt sich das Morgen bereits heute leben. Zeit ist weder Speichermedium, noch gibt es einen Nachtragshaushalt für Zeit.

Zeit hat man nicht, Zeit ist man. Daher tut man all das, was man der Zeit antut, sich selber an. Immer dort, wo Zeit gespart, gewonnen, organisiert und gemanagt wird, geht es letztlich um die Quantität von Zeit → ohne jegliche Zeitqualität. Solch inhaltsleere, zählbare Zeit mag berechenbar und kalkulierbar sein. Sie ist aber auch nichts anderes als das Produkt eines Messgerätes (Uhr), beziehungsweise eines nach den formalen Kriterien der

Überstunden 2009 app arbeitslos Arbeitsmarkt Ausland Auswandern Büro Beruf Berufswahl Bewerbung Buch CEO Erreichbarkeit Facebook Frauen **Frauenquote** Freundschaft Gehalt Gehaltserhöhung Gründer Handy Internet iphone Job Jobfrust Karriere Kommunikation Lebenslauf Männer Management **Manager** Meeting Nebenjob Online Ranking Reputation Social Media **Studie** Tipps Twitter Umfrage Uniranking Weiterbildung Wiwo



Blog durchsuchen

Weitere Artikel dieses Blogs

- Homogene Teams verhindern Ideen (von Jochen Mai)
- Jeder Dritte ist unzufrieden im Job (von Jochen Mai)
- 39 Prozent der Personaler bevorzugen Online-Bewerbung (von Jochen Mai)
- Social Media werden bei Jobsuche immer wichtiger (von Jochen Mai)
- Drei Führungsstile - Doch welcher ist der effektivste? (von Jochen Mai)
- Was Mitarbeiter motiviert (von Jochen Mai)

Letzte Kommentare

- Tanja Handl zu **Jetzt mehr Gehalt rausholen**
- Tanja Handl zu **Homogene Teams verhindern**

NEU bei simyo!



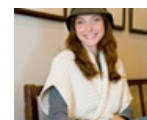
Attraktive Handy- und Smartphone-Angebote. Und zum 6. Geburtstag verlosen wir zusätzlich 66 iPhones.

Der Volvo S60 R-Design



Der Volvo S60 R-Design überzeugt mit Temperament und Sportlichkeit. Mehr Details dazu...

Selbständig? Versichert?



Private Krankenkasse ab nur 57,- Euro für Selbständige und Freiberufler unter 55 !

[Hier können Sie werben](#)

Bürokratie gestalteten Ordnungssystems (Kalender).

Wer über Zeitdruck, Zeitprobleme und Zeitnöte klagt, bedauert in Wahrheit Symptome unbefriedigender Zeiterfahrungen und unzulänglicher Zeiterlebnisse. Daher lassen sich Zeitnöte auch nicht durch ein „mehr“ an Zeit, sondern nur durch alternative, zufrieden stellendere Erfahrungen verringern. Die Uhrzeit als Maßstab ist dazu jedoch völlig ungeeignet.

Gewiss, jedes menschliche Handeln ist an biologische Maßverhältnisse gebunden und daher nur eingeschränkt subjektiver Verfügungsgewalt zugänglich. Kein Lebewesen kann sich von den Zeitmustern und Zeitimpulsen abkoppeln, die aus ihm selber kommen. Hinzu kommen Vorgaben und Zeitansprüche aus dem sozialen und organisationalen Umfeld, denen sich das Sozialwesen „Mensch“ ebenso wenig entziehen kann wie seiner Zeitnatur. Zum Dritten müssen wir Rücksicht nehmen auf jene Zeiten, die jeweiligen Aufgaben erforderlich machen. Kein Pianist kann es sich leisten, die in einer Partitur notierten Tempoangaben zu ignorieren. Was auch immer man plant – einen Arbeitsablauf, eine Ferienreise, ein Abendessen: Es braucht dazu eine Vorstellung der Dauer und der zeitlichen Schritte, die zur Lösung sinnvoll und unabdingbar sind.

Bei der Synchronisation dieser drei Zeitsysteme gibt es jedoch nicht, wie von den Zeitmanagement-Apologeten unterstellt, den „richtigen“ oder „falschen“ Umgang mit Zeit. Es gibt ausschließlich eine angemessene Balance der Zeitansprüche. Und das ist eine höchst anspruchsvolle Herausforderung. „Herr über die Zeit“ wird freilich auch hierbei niemand. Das werden nur diejenigen, die sich mit der Tatsache abfinden, von der Zeit abhängig zu sein und souverän mit ihr umgehen.

7 Kommentare zu "Warum Zeitmanagement nicht funktioniert"

von **Daniel** am 04.06.2009 um 12:44 Uhr:

Eine individuell passende Priorisierung des eigenen Zeitkontingents und Disziplin sind der Schlüssel zu einem erfolgreichen Zeitmanagement. Seminare können Anregungen geben, ... [alles anzeigen](#)

von **Hanskarl** am 04.06.2009 um 21:42 Uhr:

Reich ist, wer Herr seiner Zeit ist. [alles anzeigen](#)

von **Thomas Lang** am 05.06.2009 um 09:18 Uhr:

Ein schön philosophischer Beitrag ist Herrn Geißler da gelungen. Sicher enthält seine Kritik auch einen Kern Wahrheit. Es bringt wohl ... [alles anzeigen](#)

von **D. Nowak** am 05.06.2009 um 15:47 Uhr:

Sie schreiben: "Kein Pianist kann darauf verzichten, die in einer Partitur notierten Tempoangaben zu ignorieren." Das heißt in klarem Deutsch: Jeder Pianist muss ... [alles anzeigen](#)

von **Hägar Schmidt** am 05.06.2009 um 16:05 Uhr:

Zeitmanagement funktioniert nicht, weil man eben nicht dazu kommt, sich damit zu beschäftigen. [alles anzeigen](#)

von **Alexander Hetzel** am 05.06.2009 um 23:35 Uhr:

Die Meinung von Professor Geißler ist durchaus nachvollziehbar. Doch ist Zeitmanagement nicht gleich Zeitmanagement. So wie auf dem Wochenmarkt schlechte ... [alles anzeigen](#)

von **kopfarbeit** am 24.06.2009 um 10:56 Uhr:

Fantastischer, gut geschriebener Artikel, vielen Dank! [alles anzeigen](#)

Diesen Artikel kommentieren

Ihr Name E-Mail (keine Veröffentlichung)

Ihre Homepage (optional)

Ideen

pdf zu [39 Prozent der Personaler bevorzugen Online-Bewerbung](#)

Ingenieur zu [39 Prozent der Personaler bevorzugen Online-Bewerbung](#)

[Was Mitarbeiter wirklich motiviert @ Blog zur Fachkräftesicherung](#) zu [Was Mitarbeiter motiviert](#)




RSS-Feed

["Jo's Jobwelt" als RSS-Feed abonnieren](#)

Blogroll

100 Business Blogs
800 CEO
Anecdote
Anke Gröner
Ask Men
Basic Thinking
Best Practice Business
Buzzmaschine
Cognitive Daily
E-Reporter
Franziskript
Gründerraum
Indiskretion
Job Blog
Job Scout
Joblog
Karrierebibel
Kawasaki
Lanu
Law-Blog
Lawblog
Leadership Blog
Monster Blog
Niggemeier
Popkulturjunkie
Stylespion
Techcrunch
The Long Tail
The Next Net
Ungedruckt
Zeitschriftenblog

Bitte geben Sie den Code aus dem Bild in das nebenstehende Feld ein.



absenden

wiwo.de Blogs Jo's Jobwelt "Warum Zeitmanagement nicht funktioniert"

 Suchen

[Home](#) [Depot](#) [Blogs](#) [Forum](#) [Video/Audio](#) [Social Media](#) [Jobs](#) [Quiz](#) [RSS-Feeds](#) [Newsletter](#) [Mobil](#)

[Nutzungsbedingungen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Mediadaten-Online](#) | [Mediadaten-Print](#) | [Archiv](#) | [Kontakt](#)

© 2011 Handelsblatt GmbH
Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.
wiwo.de ist Mitglied im [VDZ](#) | Kursinformationen von [vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG](#)
Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.

 Ligatus

Anzeige

- Selbständig & unter 55?** Private Krankenkasse ab nur 99,- € für Selbständige & Freiberufler! Testsieger Vergleich
- 12% und mehr Rendite** Endlich auch für Privatanleger: Teakholzinvestment ab 3.900€ bis zu 12% p.a. und mehr steuerfrei
- Mitarbeiterloyalität** Entdecken Sie, wie mit Nespresso die Profitabilität Ihres Unternehmens gesteigert werden kann
- o2 on Business:** Unbegrenzt telefonieren und mobil surfen für nur 29 € netto / mtl.¹